

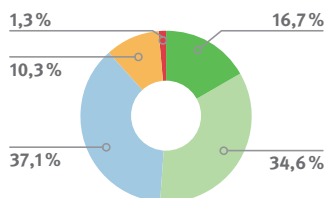
Starke Aktien beflügeln Zertifikateabsatz

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

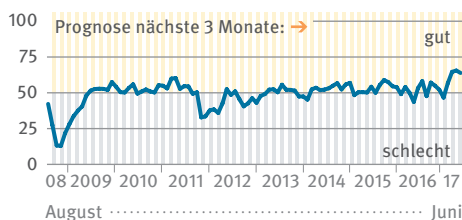
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

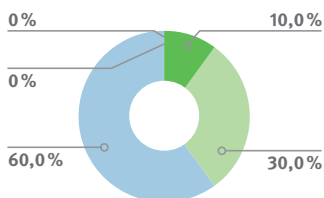


Berater-Index Juni 2017: 63,8

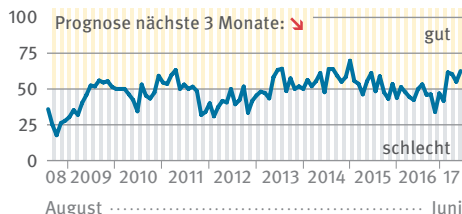


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Juni 2017: 62,5



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 2. HJ 2017

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 31.12.17?

Berater

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/ stark (>10 / >5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (-5 / <-10)*	sehr stark/ stark (>10 / >5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (-5 / <-10)*
Euro Stoxx 50	40,0	44,0	8,0	8,0	0,0	50,0	50,0	0,0
Dax	40,0	44,0	8,0	8,0	0,0	50,0	33,3	16,7
Gold	40,0	44,0	9,3	6,7	0,0	83,3	16,7	0,0
Öl	21,3	49,3	25,3	4,0	16,7	50,0	16,7	16,7
Nikkei	20,0	50,7	22,7	6,7	16,7	50,0	33,3	0,0
S&P 500	13,3	46,7	32,0	8,0	16,7	66,7	16,7	0,0
Euro / Dollar	12,2	50,0	32,4	5,4	16,7	83,3	0,0	0,0
Bund Future	1,3	36,0	53,3	9,3	0,0	16,7	83,3	0,0

*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB Research

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Juni

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in % der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebssp.	Endkunden
Deutsche Aktien	85,3	-1,1	Kapitalschutz	11,1	11,1	12,8
Standardindizes	65,3	3,2	Strukt. Anleihen	44,4	66,7	19,2
Dt. Nebenwerte	57,3	10,3	Bonitätsabhäng. SV	22,2	22,2	9,0
Gold	53,3	-4,3	Bonus	33,3	11,1	24,4
Internationale Aktien	46,7	-13,9	Discount	33,3	11,1	24,4
Emerging Markets	34,7	2,9	Aktienanleihen	66,7	66,7	42,3
Unternehmensanl.	32,0	4,0	Express	33,3	66,7	64,1
Öl	26,7	10,7	Index-/Themenzert.	33,3	0,0	21,8
Nachhaltigkeit	25,3	-6,5	Hebelpapiere	33,3	0,0	6,4

Auffällige Veränderungen im Vergleich zum Vormonat hervorgehoben

Quelle: DZB

Die Stimmung im Zertifikatevertrieb bleibt positiv. Der Stimmungsindex der Anlageberater steht im Juni zum dritten Mal in Folge deutlich über 60 Punkten und bleibt mit 63,8 nur knapp unter dem im April aufgestellten Allzeithoch bei 65,5. Auch weiterhin bewertet jeder zweite Berater den Zertifikateabsatz dabei als „eher gut“ oder „sehr gut“. Auch bei den Zertifikateemittenten zieht die Stimmung wieder an. Nach einem leichten Rücksetzer im April springt auch ihr Indikator wieder in die 60-Punkte-Zone. Für die bevorstehenden Sommermonate erwarten sowohl die Berater als auch die Emittenten ausgehend von dem derzeit hohen Niveau nun eine leichte Abkühlung des Geschäfts.

Europa löst USA als Aktienfavorit ab

Getragen wird die positive Stimmung von der starken Entwicklung am Aktienmarkt. Diese wird nach Einschätzung der Berater auch im zweiten Halbjahr andauern. Vier von zehn Beratern erwarten bei deutschen und europäischen Aktien bis zum Jahresende weitere Kursgewinne von mehr als 5 Prozent. Beim Euro Stoxx gehen 4 Prozent der Berater sogar von zweistelligen Zuwächsen aus. Im Vergleich zur Marktumfrage für das erste Halbjahr löst Europa damit die USA als Favorit ab. Beim S&P 500 hat sich die Euphorie merklich abgekühlt. Während für das erste Halbjahr noch mehr als 40 Prozent der Berater „starke“ oder „sehr starke“ Gewinne bei US-Aktien erwarteten, sind es jetzt nur noch 13 Prozent. Deutliche Zuwächse werden aber auch bei Gold erwartet. Das Edelmetall liegt in den Prognosen mit Dax und Euro Stoxx gleichauf. Verluste werden derzeit nur beim Bund Future gesehen.

DZB Plenum Juni 2017

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 10 Emittenten und 78 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Knapp 40 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, 37 Prozent dem Genossenschaftssektor an. 9 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.